

# Verein Jugendschutz in den Medien (JIM) & Schweizerische Kommission Jugendschutz im Film (JIF) Jahresbericht 2014

## Inhalt

1. Editorial .....	1
2. Verein Jugendschutz in den Medien .....	2
3. Kommission Jugendschutz im Film .....	3
4. Geschäftsstelle .....	5
5. Finanzen .....	6
6. Facts & Figures Kino .....	7
7. Facts & Figures Bildtonträger (Video).....	10

## 1. Editorial *von Marc Flückiger, Präsident JIF*

Mit dem zweiten Jahr der Kommissionstätigkeit konnte schon beinahe ein «courant normal» erreicht werden. Die Abläufe sind eingespielt, zwischen den verschiedenen Akteurinnen und Akteuren im Prozess ist Vertrauen entstanden. Zudem konnte sich die Kommission darauf verständigen, dass neben der Übernahme von FSK Alterseinstufungen (soweit vorhanden und keine Einsprachen vorliegen) das bereits bisher in der französischen Schweiz angewandte «âge légal» und «âge suggéré», bzw. «freigegebenes Zutrittsalter» und «empfohlenes Alter» für die ganze Schweiz zu verwenden.

Mit dem Alltag werden aber auch Probleme sichtbar, die in nächster Zeit angegangen und bewältigt werden müssen. Erste Schritte dazu konnten im laufenden Jahr umgesetzt werden. So finden zum Beispiel an jeder Plenarversammlung der Kommission Weiterbildungssequenzen statt, um die Einstufungsarbeit der Kommission noch konsistenter werden zu lassen. Zudem konnten die dazu notwendigen Grundlagen wie das Reglement der Kommission und der Kriterienkatalog zur Alterseinstufung überarbeitet und angepasst werden.

Besondere Herausforderung bleiben insbesondere die bisher in der Schweiz nicht angewandten aber heute möglichen Einstufungen «ohne Zutrittsbeschränkung» (Alter 0) oder auch Filme, die auf Alter 18 gesetzt werden sollen.

Um auch in der Schweiz ein anerkanntes und insbesondere in der Öffentlichkeit bekanntes und vertrautes «Einstufungssystem JIF» zu erhalten, wird es noch weitere Anstrengungen und das wohlwollende Mitwirken aller Beteiligten brauchen.

## **2. Verein Jugendschutz in den Medien**

### **2.1 Zweck des Vereins**

Der Verein Jugendschutz in den Medien setzt Teile der Vereinbarung über eine schweizerische Kommission Jugendschutz im Film um. Die Vereinbarung wurde zwischen der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD), dem Schweizerischen Verband für Kino und Filmverleih (ProCinema), dem Schweizerischen Video-Verband (SVV) und der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) am 26.10.2011 mit Wirkung per 01.01.2013 abgeschlossen.

Der Verein betreibt die schweizerische Kommission Jugendschutz im Film, welche für die Kantone und die Branche Empfehlungen zum Zulassungsalter für öffentliche Filmvorführungen sowie audiovisuelle Bildtonträger macht und ergänzend die Öffentlichkeit über die Aspekte des Jugendschutzes im Zusammenhang mit dem Konsum von Filmen orientiert.

Der Verein kann ebenso audiovisuelle Inhalte, welche auf anderem Wege als über öffentliche Filmvorführungen oder Bildtonträgern vermittelt werden, miterfassen und damit auch für diese Verbreitungs- resp. Vertriebswege Zulassungsalter empfehlen lassen. Er kann zu diesem Zweck mit anderen Partnern, parallel zur schweizerischen Kommission Jugendschutz im Film, weitere Kommissionen bilden.

Der Verein übernimmt die gesamten Kosten der Kommission Jugendschutz im Film.

### **2.2 Neue Vereinsmitglieder**

Mitglieder aus der Filmwirtschaft sind die ProCinema und der Schweizerische Video-Verband. Die Swisscom ist seit 2014 neu Mitglied und wird durch Michael In Albon vertreten.

### **2.3 Vorstand JIM**

Nicolas Götsch (Ascot Elite, Vertretung Videobranche) trat im Berichtsjahr aus dem Vorstand zurück, sein Nachfolger ist Dino Malacarne (Ascot Elite, Vertretung Videobranche).

Präsident: Jürg Hoffmann

Vorstand: Franz Woodtli (SVV), Andreas Wigger (SVV), Dino Malacarne (SVV), Roger Chevallaz (ProCinema), Wolfgang Blösche (ProCinema), Manuel Zach (ProCinema).

### **2.4 Rückblick 2014**

Die Filmbranche schaut auf ein schwieriges wirtschaftliches Jahr zurück – in der Filmwirtschaft mussten überall Sparmassnahmen durchgeführt werden. Der nicht regulierte Markt (digitale Medien) wird immer grösser. Für das Produkt Film als Kinofilm oder physischer Bildtonträger (wie es Gegenstand der Tätigkeit von JIF ist) werden immer weniger Mittel zur Verfügung stehen.

Zwischen den Filmdistributoren und ihren Verbänden SVV und fds fand eine Annäherung statt und es wurde ein kohärenteres gemeinsames Verständnis für den Jugendschutz in den Medien gebildet.

## 2.5 Mittelfristige Ziele

Der Vorstand JIM stellt fest, dass die FSK-Alter vermehrt übernommen werden. Mittelfristiges Ziel ist die Akzeptanz der professionellen FSK-Einstufungen aus Deutschland. Bei den Bildtonträgern (Video) ist die Akzeptanz bereits da.

## 2.6 Sitzungen 2014

14.04.2014 Vorstandssitzung & Generalversammlung

30.06.2014 Vorstandssitzung

16.09.2014 Vorstandssitzung

19.12.2014 Vorstandssitzung & Universalversammlung

## 3. Kommission Jugendschutz im Film

Im 2014 verlassen Cedric Moerlen, Christine Matter, Alper Gökcan, David Pinzon (Branche), Romaine Barras Zuber, Esther Freivogel, Ruedi Ehram (KKJPD) und Peter Brechbühler Müller (EDK) die Kommission Jugendschutz im Film.

Die Plätze wurden durch Giuditta Ricci Sebihi, Marc Moreaux, Marc Maeder, Tatjana Simeunovic (Branche), Rolf Heusser, Agnes Bavarel, Frank Egle (KKJPD) besetzt. Der noch ausstehende Ersatz EDK wird im 2015 neu besetzt.

### Zusammensetzung Kommission (Stand Februar 2015)

Total Mitglieder Branche	20	35 %
Total Mitglieder EDK	17	32 %
Total Mitglieder KKJPD	18	33 %
Total Mitglieder gesamt	55	100%

Total Mitglieder Basel-Stadt/Basel-Land	11	20%
Total Mitglieder Waadt	9	16%
Total Mitglieder Genf	11	20%
Total Mitglieder Zürich	24	44%

Die Plenarversammlung als Gefäss wird im Mai 2015 anhand einer Zufriedenheitsumfrage evaluiert (nach insgesamt 6 Durchführungen seit 2013).

### 3.1 Präsidium

Das Präsidium wurde nach zwei Jahren Reglementsgemäss an der Plenarversammlung vom 29. Oktober 2014 ohne Stimmenthaltungen und ohne Gegenstimmen einstimmig neu gewählt (Marc Flückiger, Fabrice Wulliamoz, Peter Balsiger).

## **3.2 Herausforderungen & Neuerungen 2014 – Ausblick 2015**

### **Anpassung Kinofilmprozess**

#### Änderung Geschäftsreglement

Eine Arbeitsgruppe (Brigitta Taroni, Roger Chevallaz, Gerhard Mann, Marcel Riesen, François Zürcher, Wolfgang Blösche) hat das Geschäftsreglement überarbeitet. Es wurde am 21.05.2014 von der Kommission verabschiedet und in Kraft gesetzt.

#### Neuer Kriterienkatalog

Der Kriterienkatalog für die Einstufung der Kinofilme wurde überarbeitet und von der Kommission am 21.05.2014 verabschiedet (Arbeitsgruppe Inhalt: Silvie Pulsfort, Brian Jones, Fabrice Wulliamoz, Michael Schermbach, Emilio Aboza, Marcel Lanthemann; redaktionelle Überarbeitung: Urs Bühler).

#### Ausblick – Ergänzung „warten auf FSK“ und Anpassung des EDV-Systems

Ab März 2015 können Verleiher und Verleiherinnen beim Erfassen des Vorschlags für das Zutrittsalter die Funktion „auf FSK warten“ wählen. Damit wird der Prozess bis 3 Wochen vor Filmstart verschoben. Zusätzlich wird die Eingabemaske mit mehr Bemerkungsfeldern und der Möglichkeit, eine Angabe zum empfohlenen Alter abzugeben, ergänzt. Für die Kommissionsmitglieder ändert sich im Vorgehen nichts.

### **Die Herausforderungen**

Während mehreren Jahren hat eine Gruppe mit Vertretern der Branche und Behörden aus den Kantonen zusammen mit der KKJPD die Voraussetzungen für den Start der Kommission Jugendschutz im Film (JIF) geschaffen.

An einem Austauschgespräch im Mai 2014 hat die Begleitgruppe Probleme bei der Umsetzung der Vereinbarung (KKJPD, EDK, ProCinema, SVV) diskutiert und eine Arbeitsgruppe mit dem Auftrag eingesetzt, Lösungen zu erarbeiten. Im Vordergrund stehen dabei die Übernahme von FSK Altersstufungen und die Kommunikation des Zutritts- und empfohlenen Alters bei Kino und Medien.

In einer Sitzung im September 2014 hat die Arbeitsgruppe die nötigen Umsetzungsentscheide getroffen.

#### Tessin und Zürich

Die Kantone Tessin und Zürich nehmen am nationalen Prozess nicht teil. Der Verein und die Kommission bedauern dies und unterstützen die KKJPD in ihre Bemühungen für eine gesamtschweizerische Lösung.

Trotz Gesprächen des Generalsekretärs KKJPD mit dem zuständigen Regierungsrat des Kantons Tessin, konnte sich dieser bis heute nicht entscheiden, die Vereinbarung für seinen Kanton umzusetzen. Dieser Umstand führt für alle Beteiligten zu Mehraufwand und Unsicherheiten. Die Gespräche sollen weiter geführt werden.

Der Kanton Zürich ist derzeit daran, die gesetzliche Grundlage zu überarbeiten. Sobald die Gesetzesarbeiten und die dazu notwendigen Prozesse mit Regierung und Parlament abgeschlossen sind, ist vorgesehen, dass auch der Kanton Zürich die Vereinbarung umsetzen kann.

#### Kommunikation des Zutrittsalters

Im Oktober wurde ein Brief an alle Medienschaffenden und alle Kinobetriebe versandt. Inhalt war die Aufforderung und Hilfestellung (Anleitung) für eine einheitliche Kommunikation des Zutrittsalters in den Kinos.

Die Informationen zum Zutrittsalter für Filmvorführungen werden auf diversen Plattformen und in den Printmedien unterschiedlich und inkonsistent gehandhabt.

Das Engagement für die Umsetzung einer einheitlichen Kommunikation und die Übernahme der Schreibweise und Alterseinstufungen auf *filmrating.ch* ist Teil der Herausforderungen im 2015.

#### Qualität der Begründungen auf der Internetseite filmrating.ch

Die Arbeit für eine höhere Qualität wurde aufgenommen. Im Rahmen der Plenarversammlungen wurde das Thema anhand unterschiedlicher Methoden erarbeitet. Die Kommission wird sich auch im 2015 noch mit diesem Thema auseinandersetzen.

### **3.3 Aktivitäten 2014**

26.03.2014	Weigerungstag „Focal Anlass Jugendschutz im Film“ (Förderung eines gemeinsamen Verständnisses des Jugendschutzes)
21.05.2014	Plenarversammlung Kommission Jugendschutz im Film
29.10.2014	Plenarversammlung Kommission Jugendschutz im Film

### **3.4 Kalender 2015**

30.04.2015	Plenarversammlung Kommission Jugendschutz im Film
27.10.2015	Plenarversammlung Kommission Jugendschutz im Film

## **4. Geschäftsstelle**

Die Arbeitsabläufe haben sich gefestigt.

Kontakt Sekretariat: [info@filmrating.ch](mailto:info@filmrating.ch) · 031 387 37 05

#### Mitarbeitende 2014

René Gerber, Geschäftsleitung (bis August 2014)

Regula Frei, Geschäftsleitung (ab August 2014)

Jole Ballinari, Leitung Sekretariat (Arbeitspensum 80%)

Dominic Künzi, Sekretär JIF (Stellvertretung und Joker)

## 5. Finanzen

### 5.1 Kostenstruktur Kino & Video

Der Verein JIM (Träger der Geschäftsstelle) finanziert die Kommission und das Sekretariat.

#### Kostenstruktur Kinofilm

- Transaktionsgebühr von 250.00 CHF (300.00 CHF für Nicht-Mitglieder von ProCinema)
- Kosten allfälliger Erstvisionierung von 390.00 CHF (3 Kommissionsmitglieder)
- Kosten allfälliger Zweitvisionierung von 590.00 CHF (5 Kommissionsmitglieder)

#### Kostenstruktur Video

Die Transaktionsgebühr pro Titel kostet die Video-Verleiher 12.50 CHF (15.00 CHF für Nicht-Mitglieder vom SVV).

### 5.2 Betriebskosten

Die Vertragsparteien KKJPD/EDK/ProCinema und SVV sind in der Planungsphase von jährlichen Aufwänden in der Höhe von CHF 165'000 ausgegangen.

**Die effektiven Kosten im zweiten Geschäftsjahr 2014 belaufen sich auf CHF 247'937.25.**

Löhne und Gehälter inkl. Sozialleistungen	CHF 77'080.55
Büromiete & Infrastruktur	CHF 11'814.80
Verwaltungsaufwand Material, Kommunikation, Übersetzungen, Weiterentwicklung IT, Honorare Dritter	CHF 56'998.65
Kommission Jugendschutz im Film	CHF 100'093.70
Visionierungsaufwand (Entschädigung Kommission und Reisespesen)	CHF 89'968.90
Plenarversammlungen	CHF 10'124.80
Übriger Betriebsaufwand Bankspesen, Revision, Versicherungen, Unterhalt	CHF 1'949.55

Der Aufwand wird durch die Branche vollumfänglich gedeckt, der Verein weist Ende 2014 eine ausgeglichene Bilanz aus.

## 6. Facts & Figures Kino

Seit Prozessstart am 06.11.2012 bis 31.12.2014 sind 1042 Kinofilme eingestuft worden. Im 2014 waren es 462.

### 6.1 Zutrittsalter

Einstufungen der Kinofilme a) seit Prozess-Start und b) im Jahr 2014.

Zutrittsalter 06.11.2012 – 31.12.2014			Zutrittsalter 2014		
Zutritt ab	Anzahl		Zutritt ab	Anzahl	
0 Jahre	16	1.5%	0 Jahre	12	2.6%
6 Jahre	91	8.7%	6 Jahre	49	10.7%
8 Jahre	84	8.1%	8 Jahre	45	9.7%
10 Jahre	123	11.8%	10 Jahre	56	12.1%
12 Jahre	236	22.7%	12 Jahre	102	22.1%
14 Jahre	147	14.1%	14 Jahre	50	10.8%
16 Jahre	340	32.6%	16 Jahre	147	31.8%
18 Jahre	5	0.5%	18 Jahre	1	0.2%
Total abgeschlossen	1042	100.00%	Total abgeschlossen	462	100.00%

### 6.2 Vergleich Einstufung Kommission versus Vorschläge Verleiher 2012-2014

Vergleich Einstufung Kommission/Verleih 06.11.2012 – 31.12.2014 inkl. Vorschlag Verleih ab 16 Jahre			Vergleich Einstufung Kommission/Verleih 06.11.2012 – 31.12.2014 exkl. Vorschlag Verleih ab 16 Jahre		
	Anzahl			Anzahl	
Tiefer als Verleihvorschlag	107	10%	Tiefer als Verleihvorschlag	103	14%
kein Unterschied	700	67%	kein Unterschied	423	56%
höher als Verleihvorschlag	211	20%	höher als Verleihvorschlag	209	28%
Ohne Verleihvorschlag	24	2%	Ohne Verleihvorschlag	24	3%
Total	1042	100%	Total	759	100%

#### Details inkl. Vorschlag Verleih ab 16 Jahren

-18	-16	-14	-12	-10	-8	-6	-4	-2	0	2	4	6	8	10	12	14	16	18	Total	Ohne Verleihvorschlag
0	0	0	1	2	2	7	20	75	700	119	32	24	19	10	2	3	2	0	1018	24
0%	0%	0%	0%	0%	0%	1%	2%	7%	67%	11%	3%	2%	2%	1%	0%	0%	0%	0%		2%

#### Details exkl. Vorschlag Verleih ab 16 Jahren

-18	-16	-14	-12	-10	-8	-6	-4	-2	0	2	4	6	8	10	12	14	16	18	Total	Ohne Verleihvorschlag
0	0	0	1	0	2	6	19	75	423	117	32	24	19	10	2	3	2	0	735	24
0%	0%	0%	0%	0%	0%	1%	3%	10%	56%	15%	4%	3%	3%	1%	0%	0%	0%	0%		3%

### 6.3 Vergleich Einstufung Kommission versus Vorschläge Verleiher 2014

Vergleich Einstufung Kommission/Verleih 2014 inkl. Vorschlag Verleih ab 16 Jahre		
	Anzahl	
Tiefer als Verleihvorschlag	60	13%
kein Unterschied	300	65%
höher als Verleihvorschlag	86	19%
Ohne Verleihvorschlag	16	3%
<b>Total</b>	<b>462</b>	<b>100%</b>

Vergleich Einstufung Kommission/Verleih. 2014 exkl. Vorschlag Verleih ab 16 Jahre		
	Anzahl	
Tiefer als Verleihvorschlag	58	17%
kein Unterschied	174	52%
höher als Verleihvorschlag	85	26%
Ohne Verleihvorschlag	16	5%
<b>Total</b>	<b>333</b>	<b>100%</b>

#### Details inkl. Vorschlag Verleih ab 16 Jahren

-18	-16	-14	-12	-10	-8	-6	-4	-2	0	2	4	6	8	10	12	14	16	18	Total	Ohne Verleihvorschlag
0	0	0	0	1	1	3	11	44	300	48	12	11	11	4	0	0	0	0	446	16
0%	0%	0%	0%	0%	0%	1%	2%	10%	65%	10%	3%	2%	2%	1%	0%	0%	0%	0%		3%

#### Details exkl. Vorschlag Verleih ab 16 Jahren

-18	-16	-14	-12	-10	-8	-6	-4	-2	0	2	4	6	8	10	12	14	16	18	Total	Ohne Verleihvorschlag
0	0	0	0	0	1	3	10	44	174	47	12	11	11	4	0	0	0	0	317	16
0%	0%	0%	0%	0%	0%	1%	3%	13%	52%	14%	4%	3%	3%	1%	0%	0%	0%	0%		5%

### 6.4 Orte Visionierungen

Orte Visionierungen 06.11.2012 – 31.12.2014			Orte Visionierungen 2014		
	Anzahl			Anzahl	
Basel	30	8%	Basel	26	11 %
Genève	105	29%	Genève	61	27%
Lausanne	132	36%	Lausanne	91	40%
Zürich	97	27%	Zürich	50	22%
<b>Total</b>	<b>365</b>	<b>100.00%</b>	<b>Total</b>	<b>228</b>	<b>100.00%</b>

### 6.5 Vergleich Startdaten französische Schweiz (FS) & deutsche Schweiz (GS) 2014

Kein FS Startdatum bei GS Start	109	22%
Kein GS Startdatum bei FS Start	77	21%
FS Startdatum vorher	117	30%
GS Startdatum vorher	72	17%
GS und FS starten in der gleichen Woche	51	11%
<b>Total Filmstarts Schweiz 2014</b>	<b>426</b>	<b>100%</b>



## 6.6 Vergleich Zutrittsalter – empfohlenes Alter

Vergleich Zutrittsalter empfohlenes Alter 06.11.2012 – 31.12.2014				
Anzahl	Zutrittsalter	empfohlenes Alter	Unterschied	Total
9	0	6	6	
2	0	8	8	
1	0	12	12	
4	0	keines		16
18	6	6	0	
21	6	8	2	
17	6	10	4	
15	6	12	6	
3	6	14	8	
17	6	keines		91
10	8	8	0	
16	8	10	2	
34	8	12	4	
14	8	14	6	
3	8	16	8	
7	8	keines		84
10	10	10	0	
36	10	12	2	
53	10	14	4	
5	10	16	6	
19	10	keines		123
42	12	12	0	
95	12	14	2	
37	12	16	4	
62	12	keines		236
73	14	14	0	
57	14	16	2	
17	14	keines		147
201	16	16	0	
6	16	18	2	
133	16	keines		340
4	18	18	0	
1	18	keines		5
Filme total				<b>1042</b>

## 7. Facts & Figures Bildtonträger (Video)

Seit Prozessstart am 06.11.2012 bis 31.12.2014 sind 9'488 Bildtonträger (Video) eingestuft worden. Im 2014 waren es 4'384.

### 7.1 Anzahl Titel Mitglieder & Nichtmitglieder

Auswertung 1.1.-31.12.2014 - Videotitel	
Mitglieder SVV	4305
Nichtmitglied SVV Dinifan	78
Nichtmitglied SVV MCD	1
<b>Total</b>	<b>4384</b>

### 7.2 Anteil Verleiher & Sprachen

Zeitraum: 01.01.2014 - 31.12.2014										
Vertrieb	de	fr	it	en	be	ch	es	ga	Total Vertrieb	%
Rainbow H. E. AG	575	91	199	0	0	0	0	0	865	19.73%
Impuls H. E. AG	1187	38	0	0	0	0	0	0	1225	27.94%
Warner Home Entertainment	164	113	132	0	0	0	0	0	409	9.33%
DINIFAN S.A.	0	62	0	13	0	0	2	1	78	1.78%
The Walt Disney Comp. H.E.	100	75	61	0	4	1	0	0	241	5.50%
Fox Home Entertainment	147	117	137	0	0	0	0	0	401	9.15%
Videophon AG	31	0	0	0	0	0	0	0	31	0.71%
Universal Pict. Int. GmbH H.E.	253	244	157	0	0	0	0	0	654	14.92%
Sony Pictures H. E. GmbH (JIF)	160	0	0	0	0	0	0	0	160	3.65%
Ascot Elite H.E. AG (JIF)	253	24	0	0	0	0	0	0	277	6.32%
Praesens-Film H.E.	20	10	0	1	0	11	0	0	42	0.96%
MCD Üzletlanc Kft.	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0.02%
<b>Bildtonträger pro Sprache:</b>	<b>2891</b>	<b>774</b>	<b>686</b>	<b>14</b>	<b>4</b>	<b>12</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>4384</b>	
In %:	65.94%	17.66%	15.65%	0.32%	0.09%	0.27%	0.05%	0.02%	100.00%	100.00%
<b>Verfahren Total</b>									<b>4384</b>	

### 7.3 Anteil Verleiher & Alterskategorien

Zeitraum: 01.01.2014 - 31.12.2014										
Vertrieb	0	6	8	10	12	14	16	18	Total Vertrieb	%
Rainbow H. E. AG	183	107	0	0	244	0	265	66	865	19.73%
Impuls H. E. AG	115	151	0	2	355	7	448	147	1225	27.94%
Warner Home Entertainment	23	56	0	0	158	0	126	46	409	9.33%
DINIFAN S.A.	0	7	6	15	16	7	27	0	78	1.78%
The Walt Disney Comp. H.E.	137	29	0	0	57	0	17	1	241	5.50%
Fox Home Entertainment	33	105	0	3	111	6	100	43	401	9.15%
Videophon AG	5	3	0	0	9	0	12	2	31	0.71%
Universal Pict. Int. GmbH H.E.	131	84	0	0	236	0	195	8	654	14.92%
Sony Pictures H. E. GmbH (JIF)	18	19	0	0	60	0	53	10	160	3.65%
Ascot Elite H.E. AG (JIF)	28	24	0	2	60	26	93	44	277	6.32%
Praesens-Film H.E.	10	7	0	0	10	0	13	2	42	0.96%
MCD Üzletlanc Kft.	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0.02%
<b>Bildtonträger pro Alterskategorie</b>	<b>684</b>	<b>592</b>	<b>6</b>	<b>22</b>	<b>1316</b>	<b>46</b>	<b>1349</b>	<b>369</b>	<b>4384</b>	
In %	15.60%	13.50%	0.14%	0.50%	30.02%	1.05%	30.77%	8.42%	100.00%	100.00%
<b>Verfahren Total</b>									<b>4384</b>	